



Aktz.:

**Antwort zur Anfrage Nr. 1114/2019 der ÖPD-Stadtratsfraktion betr. Sporthallen - Bauliche Verzögerungen II (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. **Wer steht in der Verantwortung, die nötigen Ausschreibungen fristgerecht zu beantragen?**
2. **Wie kann es zu solchen langen Bauzeiten kommen?**
3. **Die Steuerzahler übernehmen die zusätzlichen Kosten in Höhe von 2,5 Mio. € bzw. für die Versammlungshalle Mainz-Oberstadt Gymnasium in Höhe von 1,25 Mio. €; wie genau lassen die sich rechtfertigen? Für welche Maßnahmen wurde die bezifferten Mehrkosten konkret verwendet?**
4. **Wieso wurden die Verzögerungen der Fertigstellung nicht offen, z. B. mit der Schulleitung und dem Schulelternbeirat kommuniziert?**

Bei der Beantwortung der Anfrage wird unterstellt, dass der Anfragende mit der "Versammlungshalle Mainz/Oberstadt" die neue Dreifeldschulsporthalle, die als Versammlungsstätte ausgelegt ist, gemeint hat.

Die Baumaßnahme wurde im November 2017 gestartet. Die Halle ging 19 Monate später in Betrieb (siehe auch Antworten zur Anfrage Nr. 1095/2019).

Nicht im Ursprungsauftrag des Generalunternehmers waren die Erdarbeiten enthalten. Diese wurden bewusst erst nach detaillierter Erkundung des Aushubmaterials beauftragt und kosteten 504.000,00 €.

5. **Besteht bei der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) Personalmangel? Sind zusätzliche Stellen notwendig für eine effizientere Arbeit?**

Bei der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) sind derzeit 12 Ingenieurstellen unbesetzt. Es fehlt nicht an Stellen. Da in der Bauwirtschaft derzeit Hochkonjunktur herrscht, bietet der Arbeitsmarkt derzeit kaum Architekten und Ingenieure an.

Mainz, 28. August 2019

gez. Marianne Grosse  
Marianne Grosse  
Beigeordnete